

Pressemitteilung Nr. 32 / 2023 vom 19. Juli 2023

GEW: Was heißt Demokratie auf Bayerisch? „Ernennung durch das Ministerium“!

Lange wurde er gefordert, nun soll er endlich kommen: Die bayerische Landeselternvertretung für Kindertageseinrichtungen. Der Gesetzesentwurf der Regierungskoalition sieht jedoch nach Meinung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) keine wirkliche Mitbestimmung der bayerischen Eltern vor.

In der heutigen Sitzung des bayerischen Landtags soll ein Gesetz verabschiedet werden, das auch in Bayern eine Elternvertretung für Kindertageseinrichtungen auf Landesebene etabliert. Diese wurde von Oppositionsparteien, GEW und lokalen Elternvertretungen schon lange gefordert. Doch seit Erscheinen des Gesetzesentwurfs ist die Enttäuschung groß.

„Schon lange fordert die GEW auch in Bayern eine Landeselternvertretung“, erläutert Gerd Schnellinger, stellvertretender Vorsitzender der GEW Bayern, „aber was die Staatsregierung nun vorschlägt, ist ein schlechter Witz und hat mit Mitbestimmung nichts zu tun!“. Der Grund: Der Entwurf sieht vor, dass die 15 Vertreter*innen der bayerischen Elternschaft nicht etwa über Delegierte der Kita-Elternbeiräte oder direkt von allen Eltern gewählt werden. Stattdessen werden sie vom Ministerium berufen. Hilger Uhlenbrock, Sprecher der Landesfachgruppe sozialpädagogische Berufe erläutert: „Die Staatsregierung scheint hier getreu dem Motto ‚Wasch mich, aber mach mich nicht nass!‘ vorzugehen. Eine Elternvertretung soll es schon geben, nur unbequeme Mitsprache will man sich wohl präventiv vom Halse halten.“ Darüber hinaus sieht der Gesetzesentwurf vor, dass der Gesamtelternbeirat lediglich beratende Funktion haben soll und die Geschäftsführung dem Ministerium für Familie, Arbeit und Soziales obliegt. Dazu Gerd Schnellinger: „Es scheint kein bayerisches Wort für Mitbestimmung zu geben. Der Gesetzesentwurf ist meilenweit entfernt von dem, was wir bräuchten: eine demokratisch legitimierte, unabhängige und eigenständige Elternvertretung, mit eigenen Mitteln. Also so etwas wie eine verfasste Studierendenschaft. Aber die gibt es ja hier in Bayern auch nicht.“

Für Rückfragen und Interviews stehen zur Verfügung:

Hilger Uhlenbrock, Mitglied des Landesvorstands: 01590-4979202, hilger.uhlenbrock@gew.bayern

Gerd Schnellinger, stellvertretender Landesvorsitzender: 0179 425 90 64, gerd.schnellinger@gew.bayern

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) ist ein starkes Team von über 280.000 Frauen und Männern, die in pädagogischen und wissenschaftlichen Berufen arbeiten: In Schulen, Kindertagesstätten, Hochschulen und anderen pädagogischen Einrichtungen. Die GEW ist parteipolitisch unabhängig, aber nicht unparteiisch. Das bedeutet: Wir ergreifen Partei für die Beschäftigten, für die Entwicklung und den Ausbau eines demokratischen Bildungswesens.

Weitere Informationen zum Landesverband Bayern finden Sie unter: <https://www.gew-bayern.de>